

SENIOREN ZEITUNG 60 PLUS

www.sz60plus.de

www.sz60plus.de

Leben & Wohnen in der eifel-mosel-region

Monatliche Sonderausgabe der Eifel-Zeitung
Ausgabe Mai 2018 · KW 19

Monatszeitung für eine Generation, die mitten im Leben steht

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN **GESUNDHEITSFORUM Krankenhaus Maria Hilf Daun**
In der Krankenhaus-Cafeteria (5. Etage des Krankenhauses) · Parken und Eintritt frei!
Montag 14.05.2018 • 18:00 Uhr • **IMMER AUF 180 – HYPERTONIE UND SEINE FOLGEN:**
Dr. med. Matthias Schilling, Facharzt Innere u. Allgemeinmedizin;
Rathaus für Medizin u. Gesundheit; Manderscheid

www.ganser-daun.de
Fakultätsarzt Ganser
Ist. Ute Minninger
Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun
Ihr Fahrdienst in Daun
Wir sorgen für Ihre Mobilität
- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt- Fernfahrten
06592- **98 13 13**



AM 12. MAI IST INTERNATIONALER TAG DER PFLEGE – Fachkräfte werden gesucht

Die Deutschen werden im Durchschnitt immer älter – und die Zahl der Pflegebedürftigen steigt. Waren Ende 2016 insgesamt 2,75 Millionen Pflegefälle registriert, gab es bis Mitte 2017 schon 3,1 Millionen Pflegebedürftige – eine Steigerung von fast 13 Prozent.



Pflegeberufe bieten beste Zukunfts-Chancen. Ab 2020 wird es eine kostenfreie und bundesweit einheitliche Ausbildung geben. Foto: stylephotographs/123rf/randstad

land und Schulabschluss. Ab 2020 tritt eine Reform in Kraft: dann wird bundesweit einheitlich ausgebildet und es muss kein Schulgeld für die Pflegeschule gezahlt werden. Ein Spezialisierung auf Kinderkranken- oder Altenpflege ist im dritten Jahr möglich. Und: Wer nach dem zweiten Jahr seine Ausbildung beendet, kann den Abschluss zur Pflegeassistenten erlangen. Quelle: tsn

Kompetenz aus einer Hand

Integrierte Tagespflege im GFA Seniorenheim St. Josef, Kröv

- * Hol- und Bringdienst ggf. durch unser Team
- * Sie leben weiterhin in Ihrer gewohnten Umgebung
- * Ihre häusliche Pflegesituation wird stabilisiert
- * Auszeiten für Ihre Angehörigen
- * Abwechslung in Ihrem Alltag
- * Pflege sozialer Kontakte in der Gemeinschaft.
- * Unterhaltung & sinnvolle Beschäftigungsangebote
- * Essen in Gemeinschaft

Seniorenheim St. Josef, Kröv
Reißstraße 3, 54536 Kröv
Tel.: 06541 / 8138 0
info.kr@gfambh.com
www.gfambh.com

Kein Wunder also, dass qualifizierte Pflegekräfte fast überall in Deutschland gesucht werden. Bei der Sensibilisierung für die Problematik hilft der Internationale Tag der Pflege am 12. Mai. Hierzu Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad: „Wir brauchen diesen Tag, um auf den Fachkräftemangel noch deutlicher hinzuweisen, denn schon jetzt bleiben offene Stellen für examinierte Altenpfleger durchschnittlich 167 Tage unbesetzt. Gesundheits- und Krankenpfleger werden aktuell in Westdeutschland und Brandenburg sehr gesucht, aber auch in anderen ostdeutschen Bundesländern wird es bald einen Mangel an Fachkräften geben.“ Das sind deutliche Indikatoren für die positiven Zukunftsaussichten ausgebildeter Pflegekräfte. Die Ausbildung dauert heute durchschnittlich drei Jahre – abhängig von Bundes-

Der Fahrbare Mittagstisch aus Kröv

Wir liefern verzehrfertige, kostformgerechte und frische Mahlzeiten direkt zu Ihnen nach Hause.
Vollkost: 7,50 € (für Diabetiker geeignet)
Schonkost: 8,00 €
Bestellannahme Montag bis Freitag: **06541/ 81 380.**
Sie bestellen werktags bis 9 Uhr - wir liefern noch am gleichen Tag!

Seniorenheim St. Josef, Kröv
Reißstraße 3, 54536 Kröv
info.kr@gfambh.com
www.gfambh.com

Seniorenzentrum Mittelmosel Zell

Tagespflege ab 0,- Euro

Tagespflege: Montag bis Freitag | 8 bis 17 Uhr
Ein Tag in liebevoller Gesellschaft mit umfassender Betreuung für unsere Gäste. Eine wertvolle Entlastung für Angehörige, die persönliche Freiräume schafft.
Infotelefon: 06542 9799-400

- Pflegerische Versorgung
- Behandlungspflege
- Abwechslung und Aktivität
- Förderung individueller Fähigkeiten
- Teilnahme an kulturellen Angeboten
- Aufbau sozialer Kontakte

Seniorenzentrum Mittelmosel | Waldbornstraße 4 | 56856 Zell/Mosel
www.seniorenzentrum-mittelmosel.de

Zimmer frei

SENIORENRESIDENZ ST. PAUL WITTLICH
Nähe. Vertrauen. Und die Sonne im Herzen.

Auf dem Areal des ehemaligen Klosters St. Paul bei Wittlich – malerisch, ruhig und stadtnah gelegen – befindet sich die Seniorenresidenz St. Paul. Wir pflegen und betreuen Menschen in den Bereichen vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege. Unsere Schwerpunkte liegen in der Pflege von Menschen mit Demenz und in der palliativen Betreuung.

Seit vergangem Sommer bieten wir im aufwendig sanierten und restaurierten Kloster St. Paul weitere Fachabteilungen in den Bereichen palliative und gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung an. Mit Eröffnung der neuen Wohnbereiche versorgen wir nun insgesamt 182 pflegebedürftige Menschen aus der Region.

Gerne informieren und beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause. Sprechen Sie uns an!

Seniorenresidenz St. Paul Wittlich GmbH
Arnold-Janssen-Str. 5 | 54516 Wittlich

06571 - 14 809 - 0
06571 - 14 809 - 150

info@sr-stpaul.de
www.sr-stpaul.de

99. Gesundheitsforum am Krankenhaus Maria Hilf Daun

„Immer auf 180 – Hypertonie und seine Folgen“
Montag, den 14. Mai 2018, 18:00 Uhr

Daun. Bei der Hypertonie (Bluthochdruck) ist der Druck in den Gefäßen erhöht. Anfangs bereitet das kaum Beschwerden. Daher wird die Hypertonie häufig erst spät erkannt. Doch wenn eine Bluthochdruckerkrankung über einen längeren Zeitraum unbehandelt bleibt oder die Blutdruckwerte nicht dauerhaft gesenkt werden können, steigt die Gefahr schwerer Folgeerkrankungen. Um den Blutdruck zu senken und somit Folgeerkrankungen vorzubeugen, kann jeder Patient mit Hypertonie eine Menge tun. Im Rahmen einer Vortragsreihe wird Herr Dr. med. Matthias Schilling, Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin, Rathaus für Medizin und Gesundheit in Manderscheid, am Montag, den 14. Mai 2018, um 18:00

Uhr, in der Krankenhausaufeteria (5. Etage des Krankenhauses) über das Thema referieren und für anschließende Fragen zur Verfügung stehen. Im Gesundheitsforum werden fortlaufend monatliche Infoveranstaltungen für die Bevölkerung angeboten, in denen Ärzte der Region zu aktuellen medizinischen Themen Vorträge halten und dem Publikum in Rede und Antwort zur Verfügung stehen. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft, dem GesundheitsLand Vulkaneifel und den Selbsthilfegruppen im Kreis Vulkaneifel finden die Veranstaltungen möglichst an jedem 2. Montag im Monat in der Krankenhausaufeteria statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Ω

Deutsche Venen-Liga rät: Vertrauen Sie dem Spezialisten

Bad Bertrich. Die Zahlen stimmen nachdenklich: Jedes Jahr sterben allein in Deutschland rund 100.000 Menschen in Folge von Venenthrombosen. „Viele davon könnten gerettet werden. Und dafür kämpfen wir!“ Petra Hager-Häusler, Geschäftsführerin der Deutschen Venen-Liga e.V. (DVL), einer der größten Patientenorganisationen in Deutschland, war Ende April Gast beim Auftakt der Aktion „Moment mal – Ein Augenblick für die Venengesundheit“ und sprach vor Gesundheitsjournalisten aus ganz Deutschland in Hamburg. Aufgabe der Deutschen Venen-Liga ist die Information und Aufklärung über die Volkskrankheit Venenleiden (Krampfader, Besenreiser, offene Beine) mit dem Ziel, Venenleiden zu verhindern, bzw. möglichst früh auf Beschwerden zu reagieren. Die DVL-Geschäftsführerin: „Jede fünfte Frau und jeder sechste Mann in Deutschland hat ein Problem mit den Venen. Und immer öfter sind auch junge Menschen betroffen.“

Häufig werden erste Anzeichen ignoriert oder falsch gedeutet. Darum sollten Betroffene gleich zum Venenspezialisten (Phlebologen) gehen, wenn Sie Veränderungen bemerken, wie z.B. Besenreiser, geschwollene Beine oder Schmerzen.“

Seit 30 Jahren ist die DVL in der Mission „Gesunde Beine“ aktiv. Sie veranstaltet z.B. den bundesweiten Deutschen Venentag, der seit 2003 jährlich mit zahlreichen Aktionen stattfindet. Und mischt sich als Sprachrohr für Patienten ein, wenn z.B. Verfahren angepriesen werden, denen die wissenschaftliche Studiengrundlage fehlt. „Sollte ein operativer Eingriff unumgänglich sein, vertrauen Sie dem Spezialisten, der die gesamte Bandbreite aller bewährten und modernen Methoden beherrscht. Es gibt nicht DIE eine Behandlungsoption. Jeder Krampfaderbefund ist so individuell wie der Patient, der ihn hat“, rät die DVL-Geschäftsführerin. Ω

Vortrag zum Thema „Homöopathische Haus- und Reiseapotheke“

Daun. Einen Vortrag zum Thema „Homöopathische Haus- und Reiseapotheke“ hält die Heilpraktikerin Eva Gemmel am Mittwoch, 16. Mai, 18:30 Uhr in der Adler-Apotheke in Daun. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorige Anmeldung erforderlich. Im Vortrag lernen die Zuhörer die Grundprinzipien der Homöopathie kennen

und erfahren, wie sie homöopathische Arzneimittel in der Selbstbehandlung anwenden können. Als zuverlässige Begleiter für unterwegs, zu Hause und in der Familie hat sich die Homöopathie seit Generationen bewährt. Anmelden können sich Interessierte unter der Telefonnummer 06592/985266. Ω

Gesundheitsakademie am Montag, 14. Mai 2018, 18:30 Uhr

Thema: Die fiesen Maschen der Trickbetrüger
Traben-Trarbach. Das Lokale Gesundheitszentrum in Traben-Trarbach lädt Interessierte herzlich zur nächsten Veranstaltung der Gesundheitsakademie ein. Wolfgang Schmitz vom Weißen Ring e.V. spricht zum Thema „Die fiesen Maschen der Trickbetrüger“. Montag, 14. Mai, 18:30 Uhr, Lokales Gesundheitszentrum Traben-Trarbach, Am Bahnhof 58, 56841 Traben-Trarbach. Immer mehr Menschen werden Opfer von Trickbetrüger. Insbesondere ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger fallen häufig auf die fiesen Maschen herein. Ob Enkeltrick, falsche Polizisten oder falsche Bankmitarbeiter – die Phantasie der Betrüger ist unendlich und der Schaden am Ende häufig sehr hoch. Welche Tricks die Gauner auf Lager haben und wie man sich schützen kann weiß Wolfgang Schmitz vom Weißen Ring e.V., der im Rahmen der Gesundheitsakademie am 14. Mai berichtet. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns, Sie zu diesem Vortrag begrüßen zu dürfen. Ω

IMPRESSUM Verlag und Herausgeber: Südwest- und Eifel-Zeitungs- und Vertriebs GmbH, Julius-Saxler-Straße 3, 54550 Daun, Telefon: 06592 / 929 80 80, Fax: 06592 / 929 80 29, E-Mail: redaktion@eifelzeitung.de, Redaktion: Peter Doeppes (VSDP - EAZ Media). Die EAZ Eifel-Zeitung erscheint im Landkreis Vulkaneifel und im Landkreis Berncastel-Wittlich sowie in Teilen der VG Ulmen und VG Zell (Kr. Cochem-Zell). Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EAZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: Schenkelberg Stiftung & Co. KGaA, Meckenheim. Anzeigenannahmeschluss ist immer Freitag 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 01/2018. Alles was in der SENIORENZEITUNG 60PLUS geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet.

Apotheken Notdienst vom 10.05.2018 bis 17.05.2018

- Do., 10.05.2018**
Linden-Apotheke 06591/985260 Hauptstr. 14 Gerolstein
Marien-Apotheke 06597/2270 Kölner Str. 48 Jünkerath
Altstadt-Apotheke 06571/9770-0 Feldstr. 7 a Wittlich
Eifeltor-Apotheke 06508/9170950 Hauptstr. 63 Hetzerath
- Fr., 11.05.2018**
Schloß-Apotheke 06591/3283 Raderstr. 1 Gerolstein
Maar-Apotheke 02676/344 Bahnhofstr. 43 Ulmen
Rochus-Apotheke 02677/215 Trierer Str. 4 Lutzerath
Marien-Apotheke 06597/2319 Hauptstr. 25 Stadtkyll
Hirsch-Apotheke 06541/9356 Brückenstr. 23 Traben-Trarbach
Adler-Apotheke 06531/2320 Markt 11 Bernkastel-Kues

- Sa., 12.05.2018**
Adler-Apotheke 06592/985266 Leopoldstr. 4 Daun
Apoth. am Teichplatz 06551/7475 Teichplatz 8 Prüm
Adler-Apotheke 06542/2670 Koblenzer Str. 16 Alf
Marien-Apotheke 06578/989003 Salmstr. 37 Salmthal
Sonnen-Apotheke 06532/2851 Weingartenstr. 74 Zeltingen-Rachtig
- So., 13.05.2018**
Hirsch-Apotheke 06572/92120 Kurfürstenstr. 29 Manderscheid
Altstadt-Apotheke 06571/9770-0 Feldstr. 7 a Wittlich
Mosel-Apotheke 06541/83910 Robert Sch. Str. 122 Kröv
Apotheke am Ring 02651/7425/6 Habsburggring 87 Mayen
Hirsch-Apotheke 06542/98750 Schloßstr. 27 Zell

- Mo., 14.05.2018**
Marien-Apotheke 06592/2419 Abt Richard Str. 1 Daun
Hubertus-Apotheke 02692/381 Mayener Str. 6 Kelberg
Eifel-Apotheke 06597/1461 Hauptstr. 42 Lissendorf
Burgtor-Apotheke 06571/96243 Burgstr. 41 Wittlich
Brücken-Apotheke 06541/3366 Am Bahnhof 3 Traben-Trarbach
Marien-Apotheke 06531/915915 Friedrichstr. 14 Bernkastel-Kues
- Di., 15.05.2018**
Burg-Apotheke 06553/961033 Alter Markt 9 Schönecken
Bahnhof-Apotheke 06571/96540 Kurfürstenstr. 2 c Wittlich
Dr. Hückstädt's-Apoth. 06542/960442 Zur alten Schanze 2 Zell
Cusanus-Apotheke 06531/2626 Cusanustr. 4 Bernkastel-Kues

- Mi., 16.05.2018**
Hubertus-Apotheke 06591/95450 Kasselburger Weg 3 Gerolstein
Bahnhof-Apotheke 06571/96540 Kurfürstenstr. 2 c Wittlich
Palm. Apoth. Globus 06542/969810 Flieburgstraße 4 Zell
Apostel-Apotheke 06531/2333 Moselstr. 32 a Lieser
Meulenswald-Apoth. 06502/4263 Hauptstr. 16 Föhren
- Do., 17.05.2018**
Rosen-Apotheke 06592/601 Abt-Richard-Str. 11 Daun
Römer-Apotheke 02653/6868 Bahnhofstr. 2 Kaisersesch
Berg-Apotheke 06551/3200 Tiergartenstr. 11 Prüm
St. Barbara-Apotheke 02655/3333 Eicherstr. 6 Weibern
Brücken-Apotheke 06541/3366 Am Bahnhof 3 Traben-Trarbach

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

vom Festnetz und Mobilfunknetz: Tel. 0180-5-258825 (+plus Postleitzahl, z.B. 54516) (Kosten: 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobiltarife anbieterabhängig)



Medikamente-Notholdienst der MSD
Sicherungsdienst e.V. Daun, Ulmen, Kelberg
(Telefon: 0160/2441203) (Telefon: 02657/941569) (Telefon: 0700/67344533)
www.msdsicherungsdienst.de, info@msd-eifel.de

Bereitschaftsdienstzeiten: Wochenende: Freitag 18:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 Uhr bis Donnerstag 08:00 Uhr, Feiertag: Vorabend 18:00 Uhr bis Folgetag 08:00 Uhr

Bereitschaftsdienstzentrale Daun am KH Maria Hilf
Daun, Manderscheid, Gillenfeld
Kelberg, Ulmen
☎ 01805/116117
☎ 01805/112077

Bereitschaftsdienstzentrale Gerolstein am KH Gerolstein
Gerolstein (14 Cent/Min., Mobilfunknetz ggf. mehr) ☎ 01805/112073
Hillesheim, Stadtkyll ☎ 01805/112087

Bereitschaftsdienstzentrale Klinikum Mittelmosel
Zell ☎ 06542/971555
Zahnärzte Notdienst ☎ 01805/065100
(dt. Festnetz 0,14€/Min., Mobil max. 0,42€/Min.)
Augenärztlicher Notdienst ☎ 06531/94477
Ärztlicher Notdienst ☎ 0180/1114445
für privat Versicherte und Selbstzahler. (nur nach tel. Vereinbarung)
Notfalldienst (Rettungsdienst) ☎ 112
Bundesweite Bereitschaftsdienstnummer ☎ 116 117

Rätsellecke

Die Eifel-Zeitung verlost 2 x 2 Karten für das



am 24. und 25. August 2018 auf dem Nürburgring mit den internationalen Top-Ten-Künstlern Hardwell und Marshmellow

	4	2		9						
5	3				6	1				
7				3						4
		9							5	
4										2
	8					4				
3				8						6
		5	1						7	8
				6		5	3			

So können Sie gewinnen!

Füllen Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort dieses Kreuzwortsatzes aus, geben Sie Ihre Telefon-Nummer an und senden Sie diese an: Eifel-Zeitung, Postfach 1128, 54541 Daun oder per E-Mail an: gewinnspiel@eifelzeitung.de

Einsendeschluss ist der 14. Mai 2018

Teilnehmer können alle Leserinnen und Leser der Eifel-Zeitung. Mitarbeiter der Südwest- und Eifel-Zeitung Verlags- und Vertriebs GmbH und ihre Angehörigen dürfen nicht mitspielen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Lösung KW 18/2018

1	2	6	8	7	9	3	5	4
9	5	4	3	2	1	7	8	6
3	8	7	6	4	5	2	1	9
2	1	9	7	5	6	8	4	3
7	3	8	2	9	4	1	6	5
6	4	5	1	8	3	9	2	7
8	6	3	5	1	7	4	9	2
4	7	2	9	6	8	5	3	1
5	9	1	4	3	2	6	7	8

Lösungswort aus KW 18:
Geburtstag

Monatsname, Brachmond	Eier legen und ausbrüten	kleine Brücke	Ansturm auf etwas Begehrtes (englisch)	Düsenflugzeug (ugs.)	engl. Staatsmann (Oliver)	Abk. für Landeskriminalamt
Schiffs- etage					2	Sump- gelände
zu keiner Zeit		abge- schaltet, nicht an		Straßen- bahn (süddt.)		7
	1			Frömmig- keit, Gottes- furcht		einge- dickter Frucht- saft
treibende Frostge- bilde auf Flüssen	Verbindungs- linie, -stelle	Karten- spiel	Stadt im Lipper Bergland (NRW)		6	
See in Schott- land (Loch ...)			Roll- körper		4	
			russ. Wäh- rungs- einheit			Drei- finger- faultier
großer Behälter für Flüssig- keiten	Gestalt aus „Moby- Dick“ (Ka- pitän ...)		3		8	9
Aktion, Hand- lung			von solcher Art			5

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



Spendenübergabe der LEPPER Stiftung an das Maria-Hilf-Krankenhaus für das neue Herzkatheterlabor in Daun

Dank einer vorausschauenden Standortplanung für die Gesundheitsversorgung der Eifelregion und einer finanziellen Unterstützung der LEPPER Stiftung wird es bald eine eigene Behandlungsmöglichkeit für Herzinfarkte und Verdachtsfälle im Maria-Hilf-Krankenhaus in Daun geben. Lange und risikoreiche Fahrtwege mit dem Rettungswagen in die Krankenhäuser Wittlich und Trier werden dann nicht mehr notwendig sein. (Die EAZ berichtete bereits in der Ausgabe KW 15)



v.l.n.r.: Geschäftsführer Franz-Josef Jax, Prokurist Günter Leyendecker, Geschäftsführerin Andrea Rätz-Schröder; Technischer Leiter Daniel Roden, Vorstandsvorsitzende Doris G. Lepper, Dr. med. Hanno Wilhelm Verheggen, Kuratoriumsvorsitzender Peter Lepper, Stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender Dr. med. Heinz-Josef Weis; Stellvertretende Vorstandsvorsitzende Gabriele M. Losse, Mitglied des Kuratoriums Marc A. Prüm

Herzinfarkten und Verdachtsfällen. Auf die Einrichtung dieser neuen kardiologischen Fachabteilung arbeitete die Leitung des Krankenhauses kontinuierlich und zielstrebig in den letzten Jahren hin.

So wurde das medizinische Spektrum (Psychosomatik, Gefäßchirurgie, Geriatrie, Wirbelsäulenchirurgie, Hauptabteilung Urologie) des Krankenhauses Daun stetig erweitert.

Statistiken des DRK-Rettungsdienstes und die Verlegungszahlen des Krankenhauses belegen eine Infarkthäufigkeit von ca. einem Fall pro Tag in der Region. Rückmeldungen der Notärzte und des DRK-Rettungsdienstes bestätigen die Risiken für die Patienten infolge weiter Verlegungsfahrten in einem nur zweistündigen knappen Zeitfenster. Der Medizinische „Lückenschluss“ in der kardiologischen Versorgung war deshalb nur folgerichtig.

Auch die personellen und organisatorischen Vorbereitungen konnten schon erfolgreich abgeschlossen werden: seit dem 1. April 2018 ist der Kardiologie und Intensivmedizin Dr. med. Hanno Verheggen als neuer Klinikleiter der Inneren Medizin im Krankenhaus Daun tätig. Die bisherige Hauptabteilung Innere Medizin wurde in zwei Bereiche aufgeteilt, in der seit dem 1. November 2017 Chefärztin Dr. Michaela Dederer für den Bereich Gastroenterologie und Chefärztin Dr. med. Hanno Verheggen für den Bereich der Kardiologie zuständig ist.

Ein optimaler Raum für die Unterbringung des Herzkatheterlabors wurde in der Nähe der Intensivabteilung gefunden. Die baulichen Vo-



v.l.n.r. Peter Lepper (Kuratoriumsvorsitzender), Doris G. Lepper (Vorstandsvorsitzende), Chefarzt Dr. med. Hanno Verheggen

raussetzungen sind in Planung und die Inbetriebnahme ist im Herbst vorgesehen.

Die Anschaffung der medizinischen Geräte (Herzkatheterlabor) zur Untersuchung und zum Setzen von sog. „Stents“, bilden das Herzstück der neuen kardiologischen Fachabteilung.

In einem schon für die Aufstellung des Herzkatheterlabors vorgesehenen Raum, den die LEPPER Stiftung besichtigte, ist sowohl eine Untersuchungsvorbereitung, als auch – durch dessen räumlicher Nähe zur Intensivstation – eine optimale medizinische Nachversorgung der Patienten sichergestellt. (Ein Video des künftigen Herzkatheterlabors in den vorgesehenen

Räumlichkeiten des Maria-Hilf-Krankenhauses finden Sie auf der Homepage der LEPPERSTIFTUNG unter www.lepper-stiftung.de)

Da die Anschaffungskosten von mehr als 600.000 € für das Krankenhaus jedoch nur mit größten finanziellen Anstrengungen zu meistern gewesen wären, kam die

Spendenzusage und deren Auszahlung, die bereits Mitte April in voller Höhe erfolgte, genau zur richtigen Zeit.

Damit kann die neue kardiologische Fachabteilung von Chefärztin Dr. med. Verheggen und seinem Team noch bis Ende des Jahres ihre Arbeit aufnehmen. Ω

Über die LEPPER Stiftung:

Die LEPPER Stiftung ist eine selbständige und gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Düsseldorf, die im Januar 2018 von der Stifterin Doris G. Lepper mit der Einbringung ihrer Gesellschaftsanteile an den Firmen TPS TechniTube Röhrenwerke GmbH (Daun), Eifelion GmbH (Daun) und TechniSat Digital GmbH Daun gegründet wurde. In den nächsten Jahren wird auch der alleinige Gesellschafter der Techniropa Holding GmbH, Peter Lepper, seine Gesellschaftsanteile an die LEPPER Stiftung stiften.

Getreu dem Motto „GEMEINSAM ZUKUNFT STIFTEN“ möchte das Ehepaar Lepper mit der LEPPER Stiftung für künftige Generationen optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit diese die große Verantwortung für die positive Gestaltung der Zukunft besser übernehmen können.

Die LEPPER Stiftung erfüllt folgende gemeinnützige Satzungszwecke: Förderung der Bildung, der Wissenschaft und Forschung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens und -pflege.

Die LEPPER Stiftung wird vom Vorstand, dem Doris G. Lepper (Vorstandsvorsitzende) und Gabriele M. Losse (Stellvertretende Vorstandsvorsitzende) angehören, vertreten. Als Geschäftsführerin der LEPPER Stiftung leitet Andrea Rätz-Schröder die operative Stiftungsarbeit. Das Kuratorium der LEPPER Stiftung (Aufsichts- und Beratungsgremium) ist mit Peter Lepper (Vorsitzender des Kuratoriums), Dr. med. Heinz-Josef Weis (Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums) und Marc A. Prüm (Mitglied des Kuratoriums) besetzt. Ω



v.l.n.r.: Chefarzt Dr. med. Hanno Verheggen; Dr. med. Heinz-Josef Weis (Stellv. Kuratoriumsvorsitzender); Chefarzt Dr. med. Wilhelm Bruss



v.l.n.r.: Doris G. Lepper (Vorstandsvorsitzende) und Franz-Josef Jax (Geschäftsführer des Krankenhauses Daun)



v.l.n.r.: Chefarzt Dr. med. Hanno Verheggen; Gabriele M. Losse (Stellv. Vorstandsvorsitzende); Doris G. Lepper (Vorstandsvorsitzende)

Daun. Der Geschäftsführer, Franz-Josef Jax, der Prokurist, Günter Leyendecker, und der neue Chefarzt der Kardiologie, Dr. med. Hanno Wilhelm Verheggen, begrüßten die Vertreter der LEPPER Stiftung im Krankenhaus Daun.

Anlass des herzlichen Empfangs war die symbolische Spendenübergabe, der bereits Mitte April geleisteten Spende in Höhe von 606.900 € der LEPPER Stiftung für die Anschaffung medizinischer Geräte (Herzkatheterlabor) für die neue Fachabteilung zur Behandlung von



v.l.n.r.: Andrea Rätz-Schröder (Geschäftsführerin); Peter Lepper (Kuratoriumsvorsitzender); Marc A. Prüm (Mitglied des Kuratoriums); Gabriele M. Losse (Stellv. Vorstandsvorsitzende)



v.l.n.r.: Günter Leyendecker (Prokurist des Krankenhauses Daun); Daniel Roden (Technischer Leiter des Krankenhauses Daun); Peter Lepper (Kuratoriumsvorsitzender)